

Die Alkoholabhängigkeit als eine sehr häufige Form wird im Folgenden hauptsächlich behandelt. In Deutschland sind etwa 1,3 Mio. Menschen alkoholabhängig. Männer sind dabei häufiger betroffen als Frauen. In psychiatrischen Kliniken sind Alkoholranke die größte Patientengruppe.

Definition Abhängigkeit

Abhängigkeit ist das unwiderstehliche Verlangen nach dem Konsum einer Substanz oder danach, sich in einer bestimmten Weise zu verhalten, um einen kurzfristigen befriedigenden Erlebniszustand zu erreichen.

Es gibt verschiedene Formen von Abhängigkeiten. Man unterscheidet zwischen substanzgebundenen Abhängigkeiten, bei der psychotrope Substanzen eingenommen werden, und nicht substanzgebundenen Abhängigkeiten wie Spielsucht, Arbeitssucht und Internetsucht.

Mitwirken bei der Therapie

Entgiftung • In dieser Phase geht es darum, den körperlichen Entzug zu bewältigen. In der Regel wird die Entgiftung mit Medikamenten begleitet, die den Patienten vor gefährlichen Entzugssymptomen schützen, z. B. dem Alkoholdelir (Delirium tremens).

Entwöhnungstherapie • Nach der erfolgreich abgeschlossenen Entgiftung entscheiden sich viele Patienten, eine Entwöhnungstherapie zu durchlaufen. Hier geht es darum, nicht nur den Körper vom Substanzmittel zu befreien, sondern auch im Kopf neue Strukturen zu schaffen. Der Patient soll lernen, langfristig ohne den Alkohol zu leben.

Rehabilitation • Die Wiedereingliederung, die sich stationär, teilstationär oder ambulant an die Entwöhnungsphase angliedern kann, befasst sich hauptsächlich mit dem Ziel, wieder in ein geregeltes berufliches und soziales Leben zurückzufinden. In der Regel sind in dieser Phase jedoch wenige Pflegende tätig, da die Aufgaben primär in das Tätigkeitsfeld von Sozialarbeitern fallen.

Fallbeispiel Craving

Frau Wolf ist 39 Jahre alt und seit 10 Jahren Alkoholikerin. Sie hat angefangen zu trinken, als ihr Freund sie mit ihrer Nachbarin betrogen hat. Nun führt sie bereits ihre dritte Entgiftung durch, bislang hat sie jedoch aufgrund ihres starken Suchtdrucks keine Behandlung durchgehalten. Sie spricht eine Pflegende an und äußert, dass sie großen Suchtdruck hat und nicht weiß, was sie dagegen tun kann.



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Was sind „Psychotrope Substanzen“?
- 2 Bei allen psychotropen Substanzen unterscheidet man zwischen Substanzmissbrauch und Substanzabhängigkeit. Was ist der Unterschied zwischen „Missbrauch“ und „Abhängigkeit“?
- 3 Welche Aufgaben können Pflegende in der Entgiftungsphase übernehmen? Verschaffen Sie sich einen Überblick der Pflegebasiemaßnahmen und der Beobachtungskriterien.
- 4 Was versteht man unter Craving? Wie kann die Pflegende Frau Wolf unterstützen?
- 5 Weshalb ist es besonders im Umgang von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen wichtig das eigene Verhalten zu reflektieren und konsequent aufzutreten?
- 6 Welche Beratungsaspekte sind während der Entgiftung und welche später, also während der Rehabilitation wichtig?